

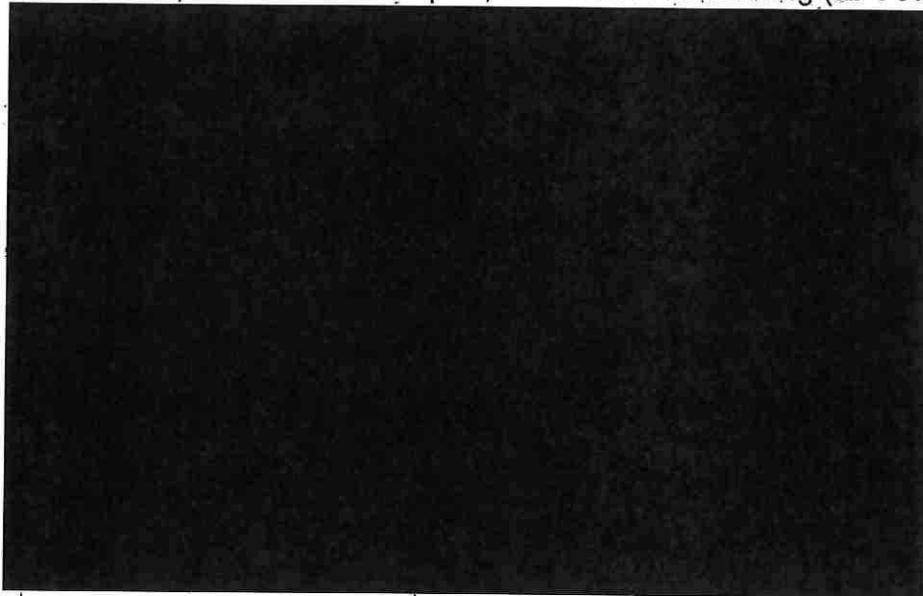
Protokoll 15.11.2019

Protokoll

der Sitzung des Verwaltungsrates des Badischen Staatstheaters am 15.11.2019 in der Nancy-Halle.

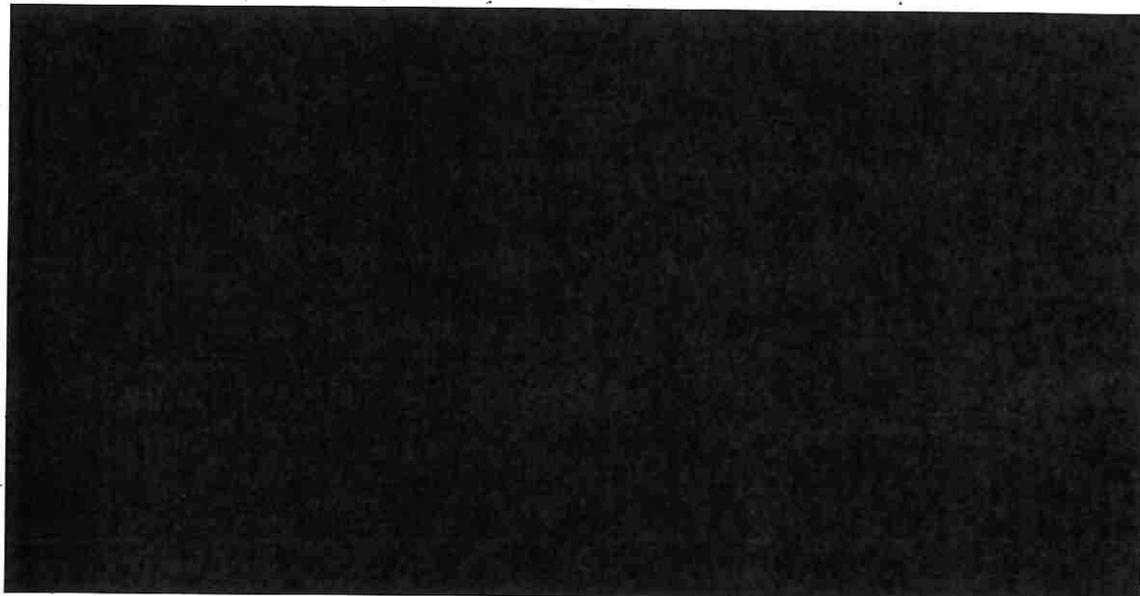
Ordentliche Mitglieder

Ministerin Theresia Bauer, MWK Baden-Württemberg - Vorsitzende
Oberbürgermeister Dr. Frank Mentrup – stellvertretender Vorsitzender
Staatssekretärin Dr. Gisela Splett, FM Baden-Württemberg (ab TOP 7)

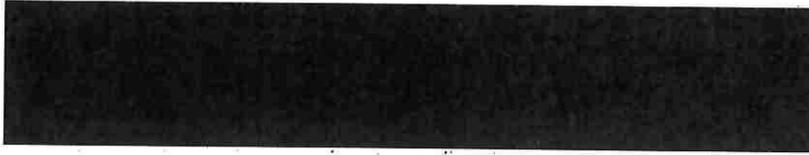


Weitere Teilnehmerinnen und Teilnehmer / Gäste

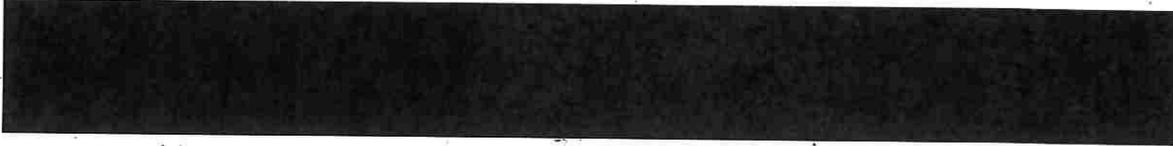
Generalintendant Peter Spuhler, Staatstheater Karlsruhe



Protokoll 15.11.2019



Entschuldigt



Protokoll



Beginn: 15.08 Uhr

Ende: 17.15 Uhr

Tagesordnung

- TOP 1 Genehmigung der Tagesordnung
- TOP 2 Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Verwaltungsrats am 12.4.2019
- TOP 3 Bauthemen
- TOP 4 Bericht zur Spielzeit 2018/2019
- TOP 5 Ausblick auf die Spielzeit 2019/2020
- TOP 6 Entwurf Spielplan 2020/2021
- TOP 7 Eintrittspreiserhöhung ab 2020/2021
- TOP 8 Evaluierung Dienst- und Freikartenordnung - Zwischenbericht
- TOP 9 Personalthemen
- TOP 10 Verschiedenes

Protokoll 15.11.2019

TOP 1 Genehmigung der Tagesordnung

Die Vorsitzende begrüßt neu in der Runde [REDACTED]

Die Tagesordnung wird genehmigt

TOP 2 Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Verwaltungsrates am 12.4.2019

Das Protokoll der Verwaltungsratssitzung vom 12.4.2019 wird genehmigt.

TOP 3 Bau Themen

[REDACTED] gibt einen Ausblick zu den anstehenden Baumaßnahmen am Staatstheater. So werden bereits Ende Februar 2020 die ersten Bäume gefällt, ab April 2020 soll mit den Bauarbeiten für die Verlegung der Ein- und Ausfahrt der Tiefgarage sowie für das neue Entrée begonnen werden. Der Abbruch der Kassenhalle sowie notwendige bauliche Anpassungen im Bestandsgebäude können aufgrund der Lärmbelastung und der Baustellenlogistik nur in der spielfreien Zeit durchgeführt werden. Der Abbruch der Kassenhalle ist demnach frühestens ab der Spielzeitpause 2021 vorgesehen.

[REDACTED]
[REDACTED] Ingenieurbüros für die Gewerke Heizung, Kühlung, Lüftung, Sanitär und Feuerlöscheinrichtungen wurde dieses nicht weiter beauftragt. Das neu beauftragte Ingenieurbüro hat die Arbeit im April 2019 aufgenommen. Die bestehenden Planungen werden angepasst und weitergeführt. Der Abschluss der Leistungsphase 2 (Vorplanung) für Modul 1-3 ist für Frühjahr 2020 und der Abschluss der Leistungsphase 3 (Entwurfsplanung) für Modul 1 ist für Herbst 2020 vorgesehen. Zu den finanziellen Auswirkungen der erforderlichen Umplanung und der dadurch entstandenen zeitlichen Verzögerungen kann frühestens nach Abschluss der Leistungsphase 2 eine erste Einschätzung getroffen werden.

Im Rahmen des Langzeitprogramms werden die für die Sicherstellung des laufenden Spielbetriebs unbedingt notwendigen Maßnahmen bei den Bestandsgebäuden des Badischen Staatstheaters durchgeführt. Das laufende Langzeitprogramm mit 14 Millionen Euro läuft Ende des Jahres 2019 aus. Das finanzielle Volumen im

Langzeitprogramm 2020 bis 2025 wird von seither jährlich 1,5 Millionen Euro auf 3 Millionen Euro hochgesetzt. Diese Anhebung ist bereits in den Haushalten von Stadt und Land berücksichtigt. Die Umsetzung von Maßnahmen im Rahmen des Langzeitprogramms wird soweit möglich auf die Planungen der Sanierung und Erweiterung des Badischen Staatstheaters abgestimmt.

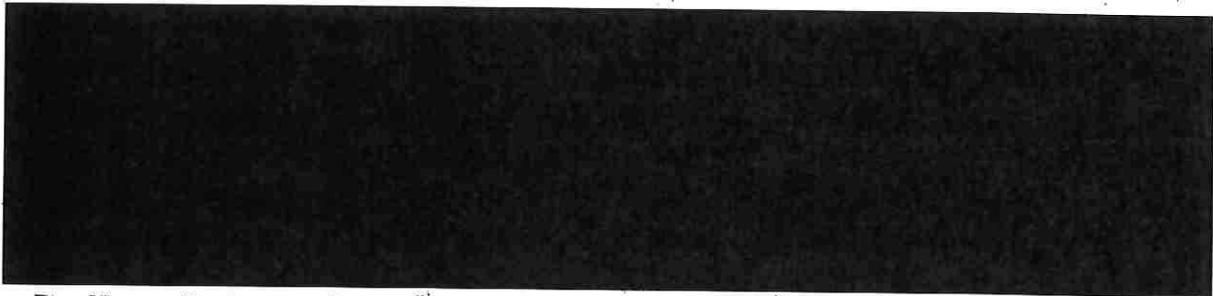
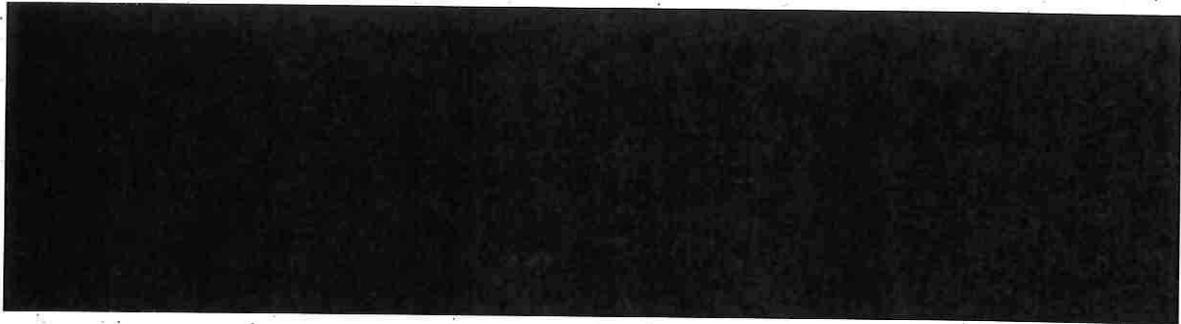
Der Ideenwettbewerb zu den Freianlagen wird derzeit vom Amt Karlsruhe VB-BW vorbereitet und soll im Frühjahr 2020 ausgelobt werden. Der Abschluss des Wettbewerbs ist im Herbst 2020 vorgesehen. Die konkreten Termine werden aktuell zwischen dem Amt Karlsruhe VB-BW und der Stadt Karlsruhe abgestimmt. Die Benennung der politischen Mitglieder für das Preisgericht ist noch erforderlich. ■■■■■

■■■■■

■■■■■

■■■■■

■■■■■



Der Verwaltungsrat nimmt den Sachstand zur Sanierung und Erweiterung des Badischen Staatstheaters und den Vorschlag die vier Mandate im Preisgericht zum Ideenwettbewerb mit Mitgliedern des Bauausschusses zu besetzen zur Kenntnis.

TOP 4 Bericht zur Spielzeit 2018/2019

Die Vorsitzende gratuliert dem Staatstheater zur Verleihung des Theaterpreises „Der Faust 2018“ an [REDACTED] im Bereich Regie Musiktheater für seine Inszenierung der „Götterdämmerung“ am Staatstheater Karlsruhe und bedankt sich für den Festakt und das Konzert der Badischen Staatskapelle zum Jubiläum „300 Jahre Staatstheater“.

Da der schriftliche Bericht des Generalintendanten zum künstlerischen Geschäftsverlauf der Spielzeit 2018/19 im Vorfeld der Verwaltungsratssitzung bereits verschickt wurde, gibt der Generalintendant nur einen kurzen Rückblick auf die vergangene Spielzeit. So besuchten wieder mehr als 300.000 Besucherinnen und Besucher das Staatstheater, wobei die Zahl der Besucherinnen und Besucher in Karlsruhe stabil blieb. [REDACTED] verzeichnete das Ballett eine Rekordauslastung und das Volkstheater konnte unter anderem mit der spartenübergreifenden Produktion „Ladies First“ die Besucherzahlen im Vergleich zur vorherigen Spielzeit verdoppeln.

Der Start der anderen neuen Spartenleiterinnen war ebenfalls erfolgreich, wobei besonders die Entscheidung von Schauspielregisseurin [REDACTED], in der vergangenen Spielzeit nur mit Regisseurinnen zu arbeiten, als zukunftsweisend gelten kann und medial sowie in der deutschsprachigen Theaterwelt ein großes Echo fand. So ist es in Deutschland nun auch an anderen Theatern kaum noch möglich, einen Spielplan zu gestalten, bei dem nicht mindestens eine Regisseurin für eine Produktion engagiert ist.

Der Geschäftsführende Direktor berichtet auf Basis der Tischvorlage kurz über den wirtschaftlichen Verlauf des Geschäftsjahres 2018/19 und teilt mit, dass sich die Einnahmen aus dem Kartenverkauf um 4,6 Prozent gesteigert haben und die Anzahl der im Internet gekauften Karten im Freiverkauf kontinuierlich steigt. Vorbehaltlich noch ausstehender Abschlussarbeiten wird ein leicht positives Ergebnis erwartet, wodurch sich der Verlustvortrag aus dem Vorjahr (EUR -1.746.291,19) etwas reduzieren dürfte. Zusammengefasst geht er von einer schwarzen Null aus.

Der Verwaltungsrat nimmt die Berichte des Generalintendanten und des Geschäftsführenden Direktors zur Spielzeit 2018/19 zur Kenntnis.

TOP 5 Ausblick Spielzeit 2019/20

Der Generalintendant gibt einen kurzen Überblick über die laufende Spielzeit, wobei er besonders auf die erfolgreiche zurückliegende Opera Europa Konferenz in Straßburg und Karlsruhe unter dem Titel „Building Bridges“ eingeht und über den gelungenen Neustart von Ballettdirektorin [REDACTED] berichtet. Sein besonderer Dank gilt den vielen Gemeinderätinnen und Gemeinderäten, die auf Einladung des Oberbürgermeisters zur ersten Ballett-Premiere der Spielzeit „Seid umschlungen“ gekommen sind und somit den Neustart mit ihrer Anwesenheit positiv unterstützt haben.

Weiter berichtet der Generalintendant über die sechste Stufe der Besucherstudie, die nun vorliegt und die er gerne in der nächsten Verwaltungsratssitzung detaillierter vorstellen möchte. Ein interessantes Ergebnis der Studie ist, dass das Publikum des Staatstheaters diverser und bei gleichbleibender Besucherzahl immer jünger wird.

Die Ministerin bedankt sich für den Überblick zur laufenden Spielzeit und gratuliert dem Generalintendanten zum Karlsruher Kulturpreis für Völkerverständigung, der ihm zusammen mit seinem ehemaligen Stellvertreter [REDACTED] durch den Förderverein „Fest der Völkerverständigung“ verliehen wurde.

Der Verwaltungsrat nimmt den Bericht des Generalintendanten zum Ausblick auf die Spielzeit 2019/20 zur Kenntnis.

TOP 6 Entwurf Spielplan 2020/21

Der Generalintendant gibt einen Ausblick auf den Spielplan der nächsten Spielzeit, der den Verwaltungsmitgliedern als Entwurf bereits im Vorfeld der Sitzung zugesandt wurde. Dabei geht er besonders auf die kommenden Highlights des Opernspielplans ein [REDACTED] Zusammenarbeit mit dem designierten GMD [REDACTED]

Die sich in den letzten Jahren bewährte erfolgreiche spartenübergreifende Zusammenarbeit soll durch ein gemeinsames Jugendtanzprojekt der Sparte Ballett mit der Sparte Volkstheater fortgeführt werden.

Generell soll der Spielplan auch in der nächsten Spielzeit bewusst vielfältig und gesellschaftskritisch gehalten werden, Änderungen sind aus künstlerischen Gründen noch möglich. Der vorgelegte Entwurf steht zudem noch unter wirtschaftlichem Finanzierungsvorbehalt.

Der Verwaltungsrat nimmt den Bericht zum Entwurf des Spielplans für die Spielzeit 2020/21 zur Kenntnis.

TOP 7 Eintrittspreiserhöhung ab 2020/21

Der Geschäftsführende Direktor berichtet, dass in der Spielzeit 2020/21 die sechste Preiserhöhung in der Intendanz des Generalintendanten ansteht. So sollen die Eintrittspreise am Staatstheater um durchschnittlich rund 4,5 Prozent und damit deutlicher als je zuvor erhöht werden. Diese deutliche Erhöhung ist auch deshalb notwendig, weil ab der nächsten Spielzeit die Webgebühr beim Online-Kartenkauf wegfallen soll (Umsetzung des ausgesetzten Beschlussvorschlages aus der VR-Sitzung vom 12.4.2016), [REDACTED]

[REDACTED]

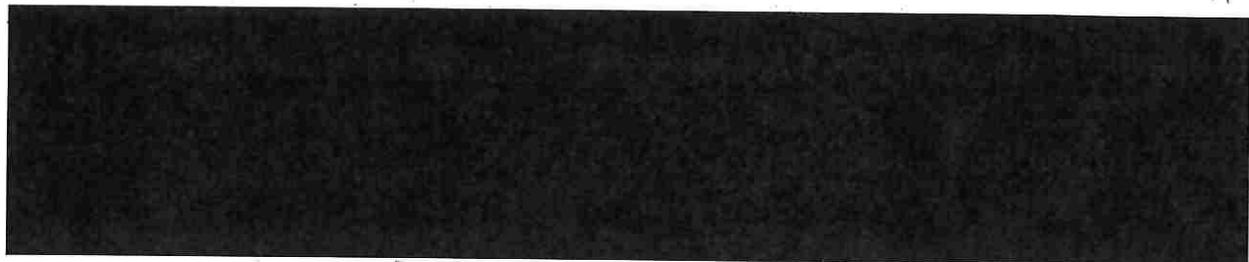
1. Der Verwaltungsrat stimmt der vorgeschlagenen Erhöhung der Eintrittspreise ab der Spielzeit 2020/21 zu.
2. Der Verwaltungsrat stimmt der Abschaffung der Gebühr für den Online-Kartenverkauf im Webshop des Badischen Staatstheaters zum 1.9.2020 zu.

TOP 8 Evaluation Dienst- und Freikartenordnung – Zwischenbericht

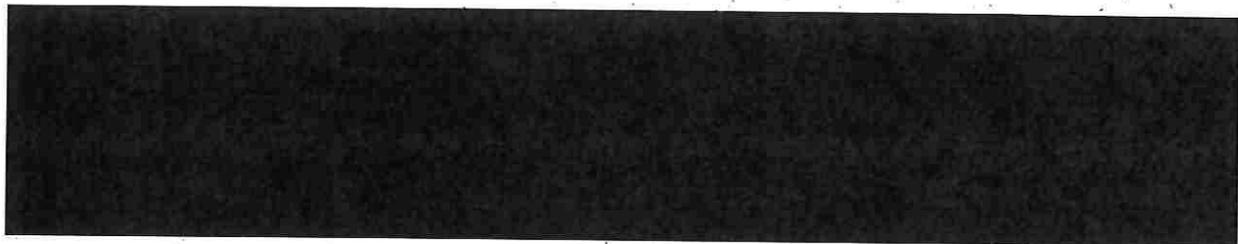
Der Sachstandsbericht zu Evaluation Dienst- und Freikartenregelung wurde im Vorfeld an die Verwaltungsratsmitglieder verschickt. Der Geschäftsführende Direktor referiert dazu und gibt einen Überblick insbesondere zu den bisher unternommenen Schritten und den gültigen Regelungen.

1. **Der Verwaltungsrat nimmt den Sachstandsbericht der Theaterleitung zur Kenntnis**
2. **Der Verwaltungsrat beauftragt die Theaterleitung, die Evaluation der Dienst- und Freikartenregelung für das Badische Staatstheater abzuschließen und dem Verwaltungsrat eine Neufassung zur Beschlussfassung vorzulegen.**

TOP 9 Personalthemen



Der Verwaltungsrat nimmt den Bericht zur Kenntnis.



Der Verwaltungsrat nimmt den Bericht zur Kenntnis.

TOP 10 Verschiedenes

Der Generalintendant lädt die Verwaltungsratsmitglieder zur Abschlussfeier zum Jubiläum „300 Jahre Staatstheater“ mit der wiederaufgenommenen Produktion „Ladies First“ am 22.11.2019 ein.

Am 14.12.2019 findet um 11 Uhr in der Theaterkantine ein gemeinsames Frühstück der Spartenleiterinnen und Spartenleiter mit Mitgliedern des Gemeinderats statt, zu dem auch die Mitglieder des Verwaltungsrates willkommen sind.

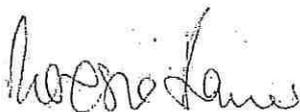
Der Geschäftsführende Direktor berichtet, dass seit Beginn der Spielzeit die Theatergastronomie mit Herrn [REDACTED] einen neuen Pächter hat, [REDACTED]
[REDACTED]
[REDACTED]
[REDACTED]

Nächste Sitzungstermine:

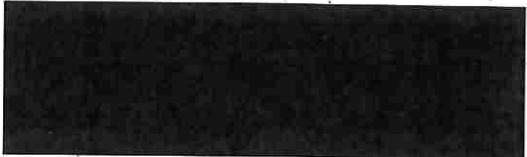
Frühjahrssitzung: Montag, 27.4.2020, 14:00-17:00 Uhr

Sommersitzung: Freitag, 17.7.2020, 9:00-12:00 Uhr

Herbstsitzung: Mittwoch, 4.11.2020, 15:30-18:00 Uhr



Ministerin Theresia Bauer
Vorsitzende



Protokollführer